

Qualitätsmanagement im Handwerk



my World of Hearing will Maßstäbe setzen

Urkunde überreicht (v. links):
Rolf Koch,
Handwerkskammer
Mannheim, Markus Andrae,
technischer Betriebsleiter,
Heinz Spitzmüller, Inhaber,
Christoph Trinemeier,
leitender Direktor Verband
Region Rhein-Neckar,
Nikolaus Teves,
Geschäftsführer
Handwerkskammer
Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald.

Dem Hören kommt im Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation eine ganz besondere Bedeutung zu und es bedarf hoher Kompetenz, Defizite mit technischen Mitteln auszugleichen. Mit der Einrichtung eines Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001 und der Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485 will das Unternehmen für Hörgeräteakustik myWorldofHearing e.K. aus Wiesenbach von Anfang an alle organisatorischen Instrumente nutzen, die dazu dienen, Kundinnen und Kunden optimal zu betreuen. Die technische Fachkompetenz ist das Ergebnis einer qualifizierten fachhandwerklichen Ausbildung des technischen Betriebsleiters, Hörgeräteakustikmeister Markus Andrae. Die Ausrichtung am Markt, die Struktur der Angebote und die Orientierung aller Abläufe an den Bedürfnissen und Wünschen der Kundinnen und Kunden liegt in den kundigen Händen des Unternehmers Heinz Spitzmüller, der als ehemaliger SAP-Manager mit dem Instrumentarium konsequenter Kundenorientierung umzugehen weiß. Er setzt auf höchste Individualität und ist sich sicher, dass Qualität zwar ihren Preis hat, dass sie aber letztlich für alle Beteiligten immer die günstigste Lösung darstellt. Im Rahmen des Kongresses des Netzwerkes www.urban-plus.de, der sich mit der Wertschätzung und Werterhaltung unsere Metropolregion Rhein-Neckar auseinandersetzte, konnte Geschäftsführer Nikolaus Teves zusammen mit dem leitenden Direktor des Verbandes Region Rhein-Neckar, Christoph Trinemeier, die Zertifizierungsurkunden an den Unternehmer und den technischen Betriebsleiter überreichen. Er freut sich, so Teves, der gemeinsam mit dem Projektleiter Rolf Koch seit vielen Jahren die Einführung von Qualitätsmanagement-Systemen unterstützt, dass sich immer mehr Unternehmen für die Nutzung der Norm entscheiden, um damit ihre Wettbewerbsfähigkeit, Zukunftskompetenz und Ertragskraft zu stärken.